

Informationsveranstaltung Marthalen 25. April 2013

Jürg Grau Präsident der Regionalkonferenz Zürich Nordost



Ausgangslage

- Die Region Zürich Nordost wurde als eine von sechs möglichen Standortregionen für ein geologisches Tiefenlager vorgeschlagen.
 Alle Regionen haben die Aufgabe, ihre Interessen ins
- Wichtiges Element dieser regionalen Partizipation ist die Regionalkonferenz.

Auswahlverfahren einzubringen.

Sie besteht aus über 100 Mitwirkenden aus Gemeinden, Politik, Wirtschaft, Umweltverbänden und Personen, deren Interessen durch keine Organisation vertreten sind.

Auftrag

 Die Regionalkonferenz vertritt im Verfahren die Interessen der Region und übernimmt dabei namentlich folgende Aufgaben:



Oberflächenstandorte

 Die Standortregionen diskutieren die von der Nagra erarbeiteten Vorschläge zur Anordnung und Ausgestaltung der notwendigen Oberflächeninfrastruktur und äussern sich zu deren Ausgestaltung, Platzierung und Erschliessung.



Oberflächenstandorte

- Die Fachgruppe Oberflächenanlage (OFA) der Regionalkonferenz besteht zur Zeit aus 23 Vertreterinnen und Vertretern.
- Während 14 Sitzungen hat sie sich intensiv mit den Vorschlägen der Nagra (alt und neu) auseinandergesetzt.
 Dabei wurde ein Bewertungsinstrument (Kriterienkatalog) ausgearbeitet, mit welchem sehr transparent die Überlegungen der Fachgruppe dargestellt wird.

Sozioökonomisch- ökologischen Auswirkungen

- Damit die Region die sozioökonomisch- ökologischen Auswirkungen eines Tiefenlagers umfassend erkennt und abschätzen kann, erarbeitet sie eine Strategie, Massnahmen und Projekte für die nachhaltige Entwicklung unserer Region.
- Untersucht werden die Auswirkungen von Planung, Vorbereitung, Errichtung, Betrieb und Verschluss eines geologischen Tiefenlagers
 - auf unsere Region.
- Die Fachgruppe SÖW besteht zur Zeit aus 14 Mitgliedern

Sicherheit

 Die Regionalkonferenzen können sich mit weiteren Fragen auseinandersetzen, welche im Zusammenhang mit einem allfälligen Tiefenlager stehen.

 Mit einer dieser möglichen, zusätzliche Fragen beschäftigt sich die speziell geschaffene

Fachgruppe Sicherheit.

 Die Fachgruppe Sicherheit besteht zur Zeit aus 13 Mitgliedern

Fazit

- Die Regionalkonferenz kann <u>nicht</u> entscheiden, ob ein geologisches Tiefenlager in die Region kommt.
- Sie kann aber bei ihrer Beurteilung die <u>regionalen</u>
 Besonderheiten, Fragen und Aspekte einbringen.
- Sollte doch ein geologisches Tiefenlager in die Region kommen, kann sie den aus ihrer Sicht "am wenigsten schlechte"

Standort für die OFA vorschlagen.

Weitere Informationen:

